

forcont factory macht Appetit auf mehr - Vom Pilotprojekt bis zur unternehmensweiten DMS-Lösung bei TRW Airbag Systems



forcont[®] *kunden*

Der Wegfall der Papierarchive, reduzierter Aufwand beim Support und die verbesserten Durchlaufzeiten bei organisatorischen Prozessen sind nur einige Beispiele für die Kostenvorteile, die wir durch die Software *forcont factory* erzielen. Der eigentliche Wert geht aber über die messbaren Einsparungen hinaus. Die erhöhte Prozess-Sicherheit durch einheitliche Archivierungs- und Versionierungsverfahren sowie die Automatisierung fehleranfälliger manueller Prozesse sind unbezahlbar. Fehlervermeidung ist ja immer und überall die wirksamste Qualitätssicherungsmaßnahme.

Otto Scherer, Quality Management, TRW Airbag Systems GmbH

TRW Automotive ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugdynamik, Fahrerassistenzsystemen, Radbremsen, Airbags und Sicherheitsgurten. Das Unternehmen gehört weltweit zu den 10 größten Zulieferern und produziert für 40 Automobilhersteller. Innerhalb TRW Automotive ist TRW Airbag Systems der Sparte Insassenschutzsysteme zugeordnet. Am Stammsitz im oberbayerischen Aschau am Inn befindet sich eines von 2 weltweiten TRW Entwicklungszentren für Gasgeneratoren. Die Produktion in Deutschland erfolgt neben Aschau in einem zweiten Werk in Laage bei Rostock.



forcont factory macht Appetit auf mehr - Vom Pilotprojekt bis zur unternehmensweiten DMS-Lösung bei TRW Airbag Systems

Was ganz harmlos mit einem einzelnen Projekt zur Automatisierung des Production Part Approval Process (PPAP) begann, hat sich bei TRW Airbag Systems in Aschau inzwischen zur übergreifenden Gesamtlösung für Dokumentenmanagement und -lenkung etabliert. Bis Ende 2006 wird es in Entwicklung, Musterbau, QM und Serienproduktion kein relevantes Dokument mehr geben, das nicht in einer Akte auf Basis der Softwarelösung *forcont factory* verfügbar ist.

Der geringe Anpassungsaufwand und die schnelle Einführung waren für TRW ausschlaggebend, über weitere Einsatzmöglichkeiten nachzudenken.

Seit der Einführung des elektronischen PPAP im Januar 2005 sind in 18 Monaten 5 neue Lösungen entstanden. Dazu gehören der PPAP für Lieferanten, die Automatisierung des Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse-Prozesses (FMEA), die Dokumentation der elektronischen Fertigungs- und Prüfanweisungen (FPA) für die Produktion, das Handbuch "Integriertes Managementsystem" (IMS) zur zentralen Administration aller gültigen Dokumente, Richtlinien und Prozessbeschreibungen für Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualität sowie ein Entwicklungs-, Montage-, Prüf- und Auftragssystem (EMPAS), das den gesamten Prozess der Prototypenentwicklung steuert.

Freigabeprozesse, Versionierung und Archivierung gemäß der Aufbewahrungspflichten können jetzt ganz einfach zentral administriert werden. Verschiedene Altsysteme, mit denen die Aufgaben bisher teilweise realisiert wurden, konnten abgelöst werden. Backup- und Recovery-Prozesse wurden vereinfacht.



Bei der Prototypenentwicklung kam die Workflow-Komponente der *forcont factory* zum Tragen. Bis ein neuer Generator produktreif ist, wird der Prozess von Entwicklung über Musterbau bis zum Entwicklungsprüfstand wiederholt durchlaufen. Aufgrund der ausführlichen Untersuchungen fallen sehr viele Dokumente an. In der Vergangenheit war es oft vorgekommen, dass gleichartige Untersuchungen in der Entwicklung mehrmals durchgeführt wurden. Bei 5000 Arbeitsaufträgen pro Jahr, die jeweils mehrere Prüfaufträge enthielten, war das selbst bei sorgfältiger manueller Bearbeitung von Papierdokumenten fast unvermeidbar. Durch die Kombination von automatischer Ablaufsteuerung und zentraler Dokumentenverwaltung einschließlich komfortabler Suchfunktion werden doppelte Untersuchungen, die zwischen 30 und mehreren 1000 Euro kosten können, sicher vermieden.

Auch die IT-Abteilung war von der Einführung begeistert. "Beim IMS-Handbuch hat sich erneut gezeigt, wie einfach die firmenweite Inbetriebnahme einer *forcont factory*-basierten Lösung ist", meint Volkmarr Renken von der Systemadministration bei TRW in Aschau. "Das Versenden eines Links hat genügt und alle 1200 Mitarbeiter in Aschau und Laage konnten produktiv damit arbeiten."

Der Nutzen im Überblick:

- ☐ Unternehmensweites Freigabe-, Versionierungs- und Archivierungskonzept sichert Nachvollziehbarkeit bei Änderungen bzw. Weiterentwicklung für alle Dokumente
- ☐ Höhere Prozess-Sicherheit durch Automatisierung bei gleichzeitiger Senkung von Durchlaufzeiten
- ☐ Einfacher Zugriff für alle Mitarbeiter
- ☐ Schnelle Einführung bei nachweisbarem ROI
- ☐ 20 bis 30 % weniger Support-Anrufe
- ☐ Reduzierter Administrationsaufwand in der IT dank Anwendungskonsolidierung
- ☐ Papierarchive entfallen (Räume sind anderweitig nutzbar)
- ☐ Aktenweise Einführung vermeidet unnötige Belastungen im Tagesgeschäft

Copyright © 08/2006 forcont business technology gmbh

forcont® ist eingetragene Marke der forcont business technology gmbh. IXOS® ist eingetragene Marke der IXOS Software AG (ein Unternehmen der Open Text Gruppe). SAP® und R/3® sind eingetragene Marken der SAP AG. Andere Produktnamen werden nur zur Identifikation der Produkte verwendet und können eingetragene Marken der entsprechenden Hersteller sein.

Datenblatt-Nr.: SSS-factory-TRW2-DE-0806/A

forcont business technology gmbh

Nonnenstraße 39 · 04229 Leipzig
Telefon +49.(0)341.48503.0
Telefax +49.(0)341.48503.99
E-Mail office@forcont.de
Web www.forcont.de

Geschäftsstelle Berlin
Wittestraße 30 L · 13509 Berlin
Geschäftsstelle Düsseldorf
F.-Vomfelde-Str. 34 · 40547 Düsseldorf
Web www.forcont.com

TRW Airbag Systems GmbH

Otto Scherer, Volkmarr Renken
W.-v.-Braun-Str. 1 · 84544 Aschau
Telefon +49.(0)8638.965.0
Telefax +49.(0)8638.965.1169
Web www.trwauto.com

